

Tischtenniskreise Friesland und Wilhelmshaven fast eine Einheit
Im Jugendbereich verhinderten dies zuletzt Betreuer- und Mobilitätsprobleme

Neustadtgödens. Im Jahr 2006 beschlossen die Tischtenniskreise Friesland und Wilhelmshaven die Abwicklung des Spielbetriebs unter einem gemeinsamen Dach. Ganz vollzogen wurde die „Ehe“ auch vier Jahre später nicht. Im Jugendbereich“ verhinderten zuletzt Betreuer- und somit Mobilitätsprobleme gemeinsame Spielklassen. Dies wurde auf dem Kreistag des Tischtenniskreises Friesland in Neustadtgödens, Gaststätte „Zur Waage“, bedauert.

Das Fazit nach vier Jahren fiel insgesamt aber sehr positiv aus. In beiden Kreisen ist eine positive Mannschaftsentwicklung dank des interessanten und präzise abgewickelten Spielbetriebs zu beobachten. Im Seniorenbereich konnten neben der Kreisliga drei gemeinsame Kreisklassen bestückt werden. Lediglich die vierten Kreisklassen (ebenfalls noch 14 Mannschaften) wickelten ihre Begegnungen noch regional ab. Bei der Jugend blieben sechs jadestädtische Jungenmannschaften „unter sich“. Mit Blick auf die neue Saison wünschten sich die Friesländer hier einen kompletten gemeinsamen Spielbetrieb. Hoffnung besteht nach den Worten des Ehrenmitglieds Dieter Jürgens (Jever), der zugleich als Kreisbeauftragter für das Spielverwaltungssystem eine „Schlüsselrolle“ für die Spielplangestaltung einnimmt, dass es in der nächsten Serie wieder einen separaten Spielbetrieb für Damenteam gibt. Diese Staffel weckte inzwischen auch westlich der „Goldenen Linie“ Interesse. Derzeit läuft eine Vereinsabfrage. Signalisiert wurde für alle Staffeln eine größtmögliche Flexibilität. Der wiedergewählte friesländische Kreisvorsitzende Günther Schäfer (Sanderbusch) – er führt den Kreifachverband seit 28 Jahren – bezeichnete seine Mitarbeiterriege als „Diener für den Sport“. Schäfer ging in seinem Rückblick nicht nur auf die Mannschafts- und Mitgliederentwicklung des letzten Jahres ein, sondern forderte die Vereine mit Tischtennisabteilungen auf, die für den Landessportbund zu erstellenden Bestandserhebungen richtig und vollständig auszufüllen. Er berichtete auch über die Entwicklungen auf Verbands- und Bezirksebene. Wiedergewählt wurden auch die übrigen Vorstandsmitglieder (2. Vors. und Schriftführer Edo Albers, Jever, Kassenwart Ralf Krieger, Sande, Sportwart Alexander Stock, Heidmühle, Jugend- und Pressewart Matthias Rudolph, Jever). Aber auch die vielen „Techniker“ wurden erneut gewählt. Nach den Berichten durch Sportwart Alexander Stock (Heidmühle) und Jugend- und Pressewart Matthias Rudolph (Jever) erfolgten die Ehrungen der Staffel- und Pokalsieger. Auch der bisherige Abteilungsleiter des MTV Jever, Thorsten Hinrichs, wurde für sein großes Engagement für den Tischtennisport mit einem Geschenk bedacht. Die gezielte Nachwuchsförderung in den Vereinen, aber auch über den Kreis (Kreiskadertraining, Nachwuchsturniere) war mit ausschlaggebend für die vielen Erfolge friesländischer Mannschaften in der letzten Serie. Kassenwart Ralf Krieger hatte ein Informationsblatt zum Kassenbericht gefertigt. Daraus war die Kostenentwicklung der letzten zehn

Jahre ersichtlich. Der größten Ausgabeposten entstand durch das Kreiskadertraining und die Nachwuchsturniere, sowie durch die Pokale und Ehrengaben. „Gut angelegtes Geld“, stellten die Delegierten fest.

Für die Saison 2010/11 zeichnen sich wiederum konstante Mannschaftszahlen ab. Der Staffeltag für die Seniorenmannschaften findet am 24. und der für die Jugendteams am 26. August jeweils ab 19 Uhr in Neustadtgödens statt. Zuvor werden aber noch Regelungen über die Staffelnzusammensetzungen im Jugendbereich umgesetzt werden müssen, damit ein möglichst ausgewogener Gesamtspielbetrieb erreicht wird.